

Verbundkatalog Kalliope

Gide.

Mann, Klaus

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

GIDE

(CONFERENCE: MAYENCE, etc)

Alles man mehr mit dem Thema
Eingangs diese Bemerkung:

Mein erstes öffentliches Auftreten in D. seit dem Jahre 1933 --: das erste Auftreten eines Mitgliedes der Familie M. ... *GIDE*

→ Vielleicht kein Zufall, dass dies Auftreten in der französischen Zone stattfindet -- obwohl ich doch amerikanischer Bürger, amerikanischer Patriot, und also eigentlich in am. Zone sprechen sollte...

Aber es ist nicht zu leugnen, dass kulturelles Leben in der franz. Zone besonders gefördert wird.... diese Universität ist der beste Beweis...

GROSSER WILTBRIEG: Sie haben noch viel
Den Gegenstand habe ich mir selbst gewählt:
GIDE -- eine alte Liebe, hört nicht auf mich zu faszinieren...

Unmöglich im Rahmen einer Causerie etwas Gültiges auszusagen.... komplexer und tiefer Geist....
"Ne me comprenez pas si vite, je vous en prie..."

Darf voraussetzen, dass Sie alle wissen, wer Gide ist:

(er war ja hier, hat zu Ihnen gesprochen...);

französischer Autor -- fast 80-jährig; Nobel-Preis; einer der Klassiker modernen Schrifttums...

Ich erinnere mich, als ich selbst zum ersten Mal von ihm hörte...

1924... wir waren abgeschlossen gewesen, fast ebenso wie Sie unter Hitler...

Lernt das Neue Frankreich kennen --:

Claudel --

Proust --

Paul Valéry --

Cocteau --

Giraudoux --

Romain Rolland --

Jules Romains

Ernst Robert Curtius' Einfluss... : Heidelberg
... : "Wegbereiter des neuen Frankreich"....
"Französischer Geist im Neuen Europa"

Gides Name...
Kannte nur... "Rückkehr des Verlorenen Sohnes"

(Rückkehr)

Dann kam ich nach Paris... Die Legende...
Viele schimpften... Der Klatsch...

Erste Begegnung... : Marc Allegret empfing mich... Versteigerung der Bücher, um Autoren zu ärgern... (CORYDON Skandal)... Mittagessen zusammen... Gespräch: Goethe... Zigaretten... (rauchte ständig... lehnte meine ab... : "furchtbare Laster"... : merkte später, dass eine Figur in seinem Falschmüzer-Roman dieselbe Obsession hat...

Anderer Zwischenfall... : der Junge, der Blumen verkaufte... : G. gibt ihm Geld, refüsiert Blumen... : glaubt, dass Junge Faxen hinter seinen Rücken macht, ihn verflucht, etc.)

Pariser mit Buch
in Rep: stoph. d'Orléans
Einleitung "

Adh. beunruhigend
charakteristisch

Sah ihn oft; wurde vertraut mit Werk:

Wichtigstes:

Tranyak: "klassisch"
"Paradies"

~~"Sollte sein"~~

"Les Nourritures terrestres"

"Immoraliste"

"Uns nährt die Erde"

"La Porte Etroite" (Die Enge Pforte....: die Tragödie des Opfers....: christliches Element....: puritanische Jugend....: noch spät....: in den nouvelles Nourritures)

JE REVIENS À VOUS, SEIGNEUR CHRIST, COMME À DIEU DONT VOUS ÊTES LA FORME VIVANTE. JE SUIS LAS DE MENTIR À MON COEUR. C'EST VOUS QUE JE RETROUVE PARTOUT, ALORS QUE JE CROYAIS VOUS FUIR, AMI DIVIN DE MON ENFANCE."

- Hellas - Christentum - 1001 Nacht
(Gegensatz:)

"LES CAVES DU VATICAN" ("Sotie"...: "Scherz, Satire, Ironie und tiefere Bedeutung"...: Lafcadio... der Schelm....: Schelmenroman... tötet einen Unschuldigen, als Experiment...: "L'acte gratuit" -- der sinnlose Akt, die Handlung, die sich nicht rentiert....: ein Grundmotiv bei Gide...)

Raskolnikov

→ "Symphonie Pastorale" Es für die alte Pöbel

Fair

"LES FAUX-MONAYEURS" (Hauptwerk... "Ideen=roman"...: intellektuelle Fuge... Vielfalt der Figuren....: kühnes Experiment... Held((wenn es einen gibt)): Edouard -- Selbstportrait --, der seinerseits einen Falschmizner-Roman schreibt...: Romantischer Trick... Um ihn herum, verschiedene Kreise....: Jugend....:

Barth Vorbild!

... das ist ein Drama, das man nicht missen darf

Gides leidenschaftliches Interesse....: NEUGIER
als Passion....: Das was w i r d fesselt ihn
mehr, als das was i s t....

Die Jugend, die er schildert, problematisch....:

DER DÄMON -- doppelgesichtig... : zugleich gut
und böse... Kinder werden zu Verbrechern...

Junger Mann -- Vincent -- identifiziert sich
mit dem Teufel....:

die beiden jungen Helden -- Bernard und Oilivier
-- siegen --: Olivier, dank Edouard....:

Bernard aus eigener Kraft....: sein Kampf mit dem
Engel, aus dem er siegreich hervorgeht...

FALSCHMÜNZER -- Höhepunkt künstlerischen Schaf=
fens....

Pause... Dann:

THÉSEÉ -- : Autobiographie des Theseus, der dem
M i n o t a u r u s erschlug, A r i a d n e
entführte....: Frische, Glanz... : Berührung mit
H e l l a s verjüngt....: Griechenland als eine
der fundamentalen Elemente des Gide'schen Geistes,
zusammen mit Christentum und Orient --:

Tausneundeine Nacht... Nordafrika: spielt selbe
Rolle wie Italien bei Goethe...

Verlagsgesellschaft des
Schwabenlandes

Th. Gide'sche
"Congo"

"Ritons d."

L'URSS

Monnaie (S. 101)
Geld (S. 101)
Markt (S. 101)

"Conjugal"
"Ritornel de Pours"

Andere Arbeiten...

1 "Voyage au Congo" (Soziales Interesse)
Autobiographie: "Si le Grain ne Meurt"
Dramen... ("Oedipa"... "Le Roi Candaule": Hebbel-
Stoff; jetzt in Baden-Baden gespielt...)

~~Traktate... (Frühwerke... "Harzies"... "Paludes")~~

Essays... "Prétextes"... "Nouveaux Prétextes"...
"Interviews Imaginaires"... ~~"Einführung zu Goethes
dramatischen Werk"~~ usw.

Sagen uns ebenso viel über Autor wie über Gegenstand:

Dostojewsky.... (bedeutendste Studie)

Baudelaire... Blake... Clapin...

Racine... (Klassiker....: Bach, Poussin...)

Stendhal...

Montaigne... (der grosse Humanist und Bekenner....:

"cette heureuse audace dans l'indiscrétion per-
soneille..."

Deutsche....:

Goethe...

(Schumann Wagner)

Nietzsche... ("Nourritures Ter.")

Hesse...

↓ "Journal" (Chronik)

5.000 f. post. in
Frankfurt

Hesse - : B

Sehr charakteristisches Beispiel der Gide'schen Literatur-Kritik.

Viele Stellen könnten von einem Dritten über Gide sein....:

zum Beispiel: Konservativen Forum - 22. 9. 1936 in der

"Was wirklich Wert hat und von Dauer ist, kann warten." (Eines der Leitmotive bei G.: wollte niemals sofort wirken....: "Ich lege keinen Wert darauf, dass meine neuen Bücher gelesen werden, sondern dass meine alten wie die re gelesen werden..." -- "Patience..." "Geduld, die selte, kostbare Tugend..." besingt sie vor allem in den Jahren der franz. & Heimsuchung....: "Interviews Imaginaires"....)

"Ueber sich selber lachen..." : "Les Caves du Vatican" --: "Je ne suis peut'etre qu'un aventurier..."

Liebe zur Natur; heidnischer Überschwang --: in den "Nourritures Terrestres"; wieder aufgegriffen in "Les Nouvelles Nourritures" -- 1936 --) Auch in "Thésée"

"Die Konturen der Menschenseele sind ungreifbar ohne Grenzen... Das Schwanken der Seele..." : die inquiétude Gidienne -- die drei Generationen bezaubert hat...

(Die Neigung zur Sektenbildung freilich dem Gide'schen Wesen fremd....)

X "Leur qualité la plus requise
la réserve"

X "Qu'est-ce qu'il y a de plus mystérieux que la clarté?"

G.
Klassischer
Forum
Revolution
H.
G. d. d. d. d.

7

Vor allem aber --: die TREUE ZU SICH SELBST...
Das Beispiel, das G. uns in dieser Hinsicht
gibt, noch eindrucksvoller, als selbst das
Beispiel Hermanns Hesses...

Er hat nie behauptet, die Antwort auf alle
Fragen zu wissen... : der Rat, das Exempel,
das er uns gibt...: uns selber treu zu bleiben,
die uns eingeborenen Möglichkeiten zum Besten
der Gemeinschaft mutig und geduldig zu ent=
wickeln.

Dies hat er getan -- und indem er immer A. G.
blieb -- eigensinnig, unerschütterlich --
wurde er zum grossen Franzosen, zum grossen
Europäer, zum grossen Weltbürger.

In einer Zeit der Mittelmässigkeiten ist eine
Figur von solchem Rang und solcher Reinheit
ein Trost für alle, die nach Leitung und
Orientierung suchen. Hier ist einer, der keinen
Anspruch darauf erhebt, ein ~~Führer~~ zu sein, oder
ein "grosser Mann" --: er ist ein Mann, ein
Mensch schlechthin --: aber in dem grossartigen
Sinne, den Napoleon diesem Namen gab, als er
nach der Begegnung mit Goethe feststellte: "Ich
habe einen Mann gesehen." -- "Voilà un Homme!"

Übernahme

GIDE

240/72

